

# Bericht des Präsidenten

## Vorwort



Die Aktivitäten des SFV und seines Vorstands waren im vergangenen Jahr wie gewohnt zahlreich und intensiv und wurden durch 16 Sitzungen der Geschäftsleitung und des Vorstands strukturiert. Im Gegensatz zu den Daten des vorjährigen Berichts 2019 und gemäss unseren Informationen, ist die Zahl der Geburten im Jahr 2019 erneut zurückgegangen, worüber sich der Präsidenten und der Vorstand auch ernsthaft Gedanken machen, deshalb wurde unverzüglich eine Studie veranlasst, um die Ursachen zu ergründen und allfällige Massnahmen zu ergreifen, um diesen Geburtenschwund zu stoppen (ungefähr 130 Fohlen).

Nebst der Veranstaltung National FM, sind die Nationale Hengstselektion in Glovelier (NHG) und der Stationstest (ST) mit der Beurteilung des Exterieurs in Glovelier und der Evaluation der Leistungen in Avenches weiterhin die wichtigsten Veranstaltungen der Rasse FM.

Kommen wir zu den Aktivitäten die an die Zucht gebunden sind :

- **Die nationale Hengstselektion von Glovelier (NHG)**

Sie fand am 11. Januar 2020 statt und brachte ein zahlreiches Publikum aus allen Regionen der Schweiz und auch aus dem Ausland zusammen. Dieser 60. Ausgabe stellten sich 53 Hengstanwärter, das sind 8 mehr als im letzten Jahr, sie wurden verschiedenen genetischen Tests, einer Kontrolle der Abstammung, der CLF und neu auch dem PSSM Test unterzogen, dieser soll eine allfällige Polysaccharid Speicher-Myopathie aufdecken, diese Krankheit ist unseren Züchtern unter dem Namen « Kreuzschlag » geläufig. Ein einziger Anwärter wurde positiv getestet und deshalb aus der Selektion ausgeschlossen. Am Ende des Tages erhielten 17 Hengstanwärter ihr Ticket für den ST, dessen Finale am 29. Februar 2020 in Avenches stattfand. Beachtenswert ist eine aussergewöhnliche Tatsache: die Körung eines Hengstanwärters mit 0 % Fremdblut!

Der Präsident kann die bedauerlichen Vorfälle ausserhalb des Präsentationsdreiecks nicht verschweigen, namentlich bezüglich der Messung eines Kandidaten und ausserdem bei der Beurteilung der weissen Abzeichen. Der erste Vorfall konnte durch eine Entschuldigung bei der Person, die für die Messung verantwortlich ist, geregelt werden, bei der Nicht-Interpretation oder besser der Nicht-Anwendung der Kontrollrichtlinien für die weissen Abzeichen (seit dem NHG 2016 in Kraft) erschütterte eine Welle des Protests und des Unverständnisses die informierte Züchterwelt. Nach einer ausserordentlichen Sitzung hat der SFV Vorstand, das Exekutivorgan, dessen Aufgabe es ist, die Einhaltung der Reglemente einzufordern, in diesem Fall Art. 8, Abs. 4 der Körungsordnung für Hengste (KOH), beschlossen, den Hengstanwärter « Cartoon du Padoc » vom ST abzurufen.

Zudem wird der Vorstand Massnahmen ergreifen, um in Zukunft solche Pannen zu verhindern.

- **Stationstest**

Der ST 2020 wurde unter ausserordentlichen Bedingungen am Samstag, 29. Februar abgehalten. Nach dem Ausscheiden zweier Anwärter aus bekannten Gründen und dem Entscheid des Bundesrates, wegen der Ausbreitung des Corona-Virus jede Veranstaltung mit mehr als tausend Besuchern zu verbieten, sahen sich der SFV und das Agroscope - Schweizerische Nationalgestüt gezwungen, das Finale unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchzuführen.

Der Präsident begrüsst das Engagement und die Flexibilität des Personals der Geschäftsstelle und des SNG, dank ihm konnten innert kürzester Zeit die verschiedenen Prüfungen online live übertragen werden. Er hebt auch das Pflichtgefühl hervor, welches das Stammpublikum der Veranstaltung gezeigt hat, als es diesen Entscheid akzeptierte.

Der grosse Tagessieger, die Nr.41, « Costard de Chatigani » im Besitz von Nicole und Gabriel Fluri aus Châtillon (JU), rief bei seinem engsten Umfeld grosse Emotionen hervor. Die Bilder und die Freudentränen der ganzen Familie hellten die wegen der geschlossenen Türen freudlose und triste Stimmung auf und lassen für die FM Zucht Hoffnung schöpfen. Ein ST 2020, den wir nicht so schnell vergessen werden.

- **Rücktritte aus dem Vorstand**

Im vergangenen Januar sind zwei Rücktrittsschreiben beim Vorstand eingereicht worden; jenes des Präsidenten der Zuchtkommission, Hrn. Albrecht Dreier und jenes des Präsidenten der Vermarktungskommission, Hrn. Dominique Odiet. Der Vorstand hat die beiden Rücktritte zur Kenntnis genommen und dankt den beiden demissionierenden Kommissionspräsidenten für ihre Arbeit und ihr Engagement in den vielen Jahren in den Diensten des FM. Ihre Nachfolger werden aufgrund der Vorschläge der Zuchtverbände des Kantons Bern und der Republik und des Kantons Jura an der SFV Delegiertenversammlung vom 16. April 2020 auf dem Wallierhof nominiert.

- **Mitarbeiter der Geschäftsstelle**

Im vergangenen Jahr waren die SFV Geschäftsleitung und der Vorstand wegen den personellen Mutationen auf der Geschäftsstelle ziemlich besorgt. Nach 10 Jahren guter und loyaler Dienste hat sich Hr. Stéphane Klopfenstein für eine Neuorientierung seiner beruflichen Karriere und seines Familienlebens entschieden und hat verständlicherweise seine Kündigung eingereicht. Nach der Ausschreibung der Stelle und der Anhörung der ausgewählten Kandidaten, hat sich der Vorstand für diese wichtige Stelle zugunsten von Mme Marie Pfammatter entschieden, eine wohlbekannte und von den Züchtern geschätzte Weggefährtin. Mit ihrer Ankunft herrschen auf der Geschäftsstelle ein anderer Stil und eine andere Dynamik. Ihr offener und dialogbereiter Geist, ihre Freimütigkeit und ihre Loyalität lassen den Dialog wieder erstarken und knüpfen konstruktive Beziehungen zu allen Partnern des SFV. Nach der Kündigung der Verantwortlichen für die Boutique FM, hat der Vorstand Mme Emilie Bapst für diese Stelle gewählt und hat nach der internen Beförderung der bisherigen Stelleninhaberin neu Mme Svetlana Erb zur Herdebuch-Koordinatorin ernannt.

- **Beziehungen zum SNG**

Im vergangenen Jahr fanden viele Veranstaltungen im SNG statt. Nach dem Weggang des Verantwortlichen, wurde die Leitung des SNG Mme Corinne Boss übergeben, Leiterin des Kompetenzbereichs « Tiere, tierische Produkte » bei Agroscope. Im Rahmen der allgemeinen Restrukturierung von Agroscope wird das SNG im oben genannten Bereich integriert und intern reorganisiert werden, dabei werden drei ergänzende Abteilungen geschaffen, um die Institution effektiver und effizienter werden zu lassen. Jede Restrukturierung weckt beim Personal Fragen und Befürchtungen, ob damit ein Stellenabbau und Kündigungen erfolgen. Gemäss den erhaltenen Informationen sollten bei dieser Restrukturierung bestehende Stellen erhalten bleiben. Der SFV begrüsst diese Bereitschaft zur Information und zur Transparenz und wird die Auswirkungen dieser Reorganisation aufmerksam verfolgen.

Im 2019 startete die Marketing Strategie mit am Ende mehr oder weniger gemischten Resultaten. Die Verkaufsausstellung des SNG musste im 2019 mangels genügender Anmeldungen abgesagt werden.

Das Projekt « FM in Reitschulen » hat Mühe, sich in befriedigendem Ausmass zu etablieren (47 angemeldete Pferde / 3 Jahren) und der Kanton Freiburg hat uns vor kurzem seinen Austritt bekannt gegeben.

Das Projekt « e-FM », unter der Leitung der Kommunikationsverantwortlichen von Agroscope, Clara Ackermann, ist im Jahr 2019 gestartet. Während man anfänglich mit 100 Pferden auf 10 FT Plätzen rechnete, machten schlussendlich 77 Pferde auf 7 FT Plätzen mit. Die Resultate sind angesichts der anhaltenden Anstrengungen der Träger dieses neuartigen Marketingprojekts zwar ermutigend, bleiben aber immer noch unter den festgelegten Zielen. Der SFV Präsident und der Vorstand laden die Züchter ein, ihre Bedenken hinter sich zu lassen und mehr zu kooperieren, damit das zukunftsweisende Projekt « e-FM – auf der Suche nach dem Pferd meines Lebens», das seit Mitte Dezember 2019 am Laufen ist, in Zukunft erfolgreich wird.

In diesem düsteren Kontext hat sich eine Marketingoperation gut geschlagen und wurde von Erfolg gekrönt: die vom Bernischen Pferdezuchtverband mit Unterstützung des SNG anlässlich des National FM organisierte Fohlenauktion. Die 27 zum Verkauf stehenden Fohlen haben alle zu einem mittleren von Preis CHF 2'600.- einen Käufer gefunden. Ein grosser Erfolg, der die Träger dieser Veranstaltung für ihren grossen Arbeitseinsatz entschädigt und der im Jahr 2020 unbedingt nach einer Wiederholung verlangt.

- **Kauf durch die Armee**

Der traditionelle Armee-Kauftag ging am Montag, 12. November 2019 über die Bühne, also am Sankt-Martinsmontag der Jurassier. Die Armee hat als Hauptkäufer von FM in der Schweiz 23 Pferde und ein Maultier zu einem mittleren Preis von CHF 7'600.-, gekauft, wobei einige von ihnen den Preis von CHF 8'000.- erzielen konnten. Dieser Preis ist in unseren Augen korrekt und interessant, auch wenn mehr möglich wäre.

Laut den in Glovelier anlässlich der NHG gegebenen Informationen sieht die Armee den Kauf von 30 jungen Pferden vor, um die Versorgung der Zulieferer zu garantieren. Der Kauf findet am 16. November 2020 in Bern (NPZ) statt. Der Präsident dankt der Armee für ihre Anschaffung von Pferden herzlich, sie sind Ausdruck der Unterstützung des Bundes zugunsten der FM Zucht.

- **Situation auf der politischen Ebene**

Nach der Aufforderung, den Anschluss an die Dachorganisation der Zuchtorganisationen zu suchen, hat der Vorstand die Interessen abgewogen und beschlossen, der Delegiertenversammlung vom 16.04.2020 den Anschluss des SFV an den Verband Schweizerischer Pferdezuchtorganisationen (VSP) vorzuschlagen, da die finanziellen Rahmenbedingungen für die Mitgliedschaft nach unten korrigiert wurden und unsere Vertretung im VSP verstärkt werden wird. Mit der Aufnahme der wichtigsten Pferdezuchtorganisation wird der VSP sein politisches Gewicht gegenüber dem BLW verstärken können.

Und ebenfalls auf dem politischen Plan wird die neue AP22+ demnächst in den eidgenössischen Kammern debattiert werden und wird am 1. Januar 2022 in Kraft treten. Der SFV muss wachsam bleiben und sich engagieren, damit die Erweiterung der Beiträge für die Erhaltung von Schweizer Rassen die für die Rasse FM angestrebten Beiträge nicht verschlechtert. Allenfalls muss das Gesamtbudget unbedingt erhöht werden.

Zudem wurden die parlamentarische Initiative Feller 17.461 mit den Titel « Erwähnung der Aufgaben des Schweizer Nationalgestüts im Gesetz » und die WAK-SR Motion « Verankerung der Aufgaben des Schweizer Nationalgestüts in der Verordnung » am 4. und 5. Juli 2019 von der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats zurückgewiesen und beerdigt.

Schlussendlich wird die Motion Gschwind 18.3593 mit dem Titel « Den Pferdeimport an den Erwerb von Schweizer Pferden binden » voraussichtlich im Laufe des kommenden Frühlings behandelt werden. Eine parlamentarische Intervention, die mit gewichtigen Massnahmen Schweizer Fleisch auf dem Markt bevorzugen will und welche Schutzmassnahmen für die Schweizer Pferdezucht fordert.

- **Sponsoring**

Nebst den regelmässigen und laufenden Unterstützungen hat der SFV Vorstand wie versprochen beschlossen, im Jahr 2020 die Subvention von CHF 5'000.- für das Projekt von Jura Tourismus « Alle in den Sattel im Pferdland » zu verlängern.

Bevor er zum Schluss kommt, will der SFV Präsident allen Freunden und Liebhabern des FM danken und ihnen gratulieren, denn Sonntag um Sonntag sind sie auf den verschiedenen Concours-Plätzen in der Schweiz und im Ausland auf der Suche nach Lorbeeren, um zu gewinnen, aber auch und vor allem, um das FM Pferd voranzubringen.

Zum Schluss dankt der Präsident all jenen, die zum Fortbestand und Schutz der FM Rasse beitragen: dem BLW für sein offenes Ohr und seine Unterstützung, Agroscope via SNG und seinem Personal, dem SFV Vorstand und der Geschäftsstelle, nicht zu vergessen den vielen Sponsoren, den Medienvertreter für ihre positive Kommunikation der Aktivitäten rund um den FM und schlussendlich allen Züchtern, deren Knowhow und Leidenschaft die Zukunft des FM garantieren und garantieren werden.

Jean-Paul Gschwind  
Präsident SFV